7. Kleines Lexikon

Um Ihnen das Arbeiten mit dieser Anleitung zu erleichtern und um Ihnen das eingebürgerte Fachchinesisch zu erläutern hoffen wir, daß mit diesem Lexikon eine kleine Hilfestellung gegeben wird. Wir haben diverse Fachzeitungen und Fachbücher durchforstet und die dort nicht oder nur unzureichend erkärten Worte in unser Lexikon aufgenommen.

A

Access
Zutritt, Zugang, Zugriff; hier die Erlaubnis, ein bestimmtes File oder einen bestimmten Text lesen zu dürfen. Dieser Zugriff wird durch verschiedene 'Access Levels' geregelt.

Application
Anwendung, Verwendung, Gebrauch; beim ATARI ST ein Programm; hier die vorgesehene Verwendung eines Files im Downloadkatalog.

ASCII
American Standard Code for Information Interchange; amerikanischer Standardcode zum Informationsaustausch.

asynchron
Übertragungsart, bei der der Gleichlauf zwischen Sender und Empfänger durch Start- und Stopbits geregelt wird.

attach
anhängen, beifügen, beilegen; 'F-Mail attached' : An eine Nachricht ist eine größere Menge an Daten oder ein Programm angehängt.

B

Baudrate
Datenübertragungsrate in Bit pro Sekunde, meist abgekürzt als bps (bit per second).

BBS
Bulletin Board System; ist der engl. Begriff für Mailbox. Ein Bulletin Board ist, wörtlich übersetzt, eine 'Anschlagtafel'.

Bus
Signalverbindung zwischen mehreren Komponenten.

C

CCITT
Comit Consultativ International Telegraphique et Telephonique; Internationaler Empfehlungsausschuß für Normen, vorzugsweise im Fernmelde- und Datenübertragungsbereich.

charge
aufladen, berechnen; hier als 'Time charged'; die Zeit, die Ihnen als genutzte Zeit angerechnet wird.

Chat
Schwätzchen; hier eine direkte Unterhaltung mit dem SystemOperator der Mailbox.

CMD
Kurzform von 'Command'; Kommando, Befehl.

Command
Kommando, Befehl; Befehl, den Sie der Mailbox zur Ausführung erteilen.

connect
verbinden, anschließen, koppeln; hier Mailbox mit Rechner zusammenschalten, Verbindung herstellen.

contain
enthalten, umfassen, einschließen; hier unter einer Benutzergruppe/MESSAGE-BASE enthaltene Nachrichten.

continuous
zusammenhängend, durchlaufend, durchgehend; hier bei 'continuous scroll on' werden die Nachrichten durchlaufend angezeigt, bei 'continuous scroll off' wird zwischen den Meldungen auf ein neues Kommando gewartet.

Control-Zeichen
Diese sind Bestandteil des ASCII-Codes und werden zur Steuerung benutzt. Man kann mit ihnen die Übertragung unterbrechen, ganz abbrechen oder auch auf der Gegenseite die Glocke läuten lassen. Diese Control-Zeichen waren ursprünglich standardisiert, doch sind immer wieder Abweichungen davon festzustellen.

current
laufend, im Umlauf befindlich, üblich; hier: die 'Current Message Base' ist die augenblicklich aktive Benutzergruppe.

D

DATA-BASE
Datenbank; in microTalk ein System zum Auffinden und Lesen von Texten.

Date
Datum, Zeitangabe, Verabredung; microTalk verlangt alle Datumsangaben im amerikanischem Format, also in der Reihenfolge: Monat-Tag-Jahr. Für den 10. Dez. 1987 muß also 12-10-87 eingegeben werden.

Datex-P
Datennetz der Deutschen Bundespost mit Paketvermittlung nach dem X.25-Protokoll.

DEE
Abkürzung für Datenendeinrichtung; postalische Bezeichnung für Ihr Terminal.

Description
Beschreibung, Schilderung, Darstellung; hier die Beschreibung einer Datei im Katalog.

Door
Tür, Tor, Pforte; in microTalk ist das 'DOORS-SYSTEM' ein System, um weitere Programme aufzurufen.

download
herunterladen; einen Text oder ein File aus einer Mailbox oder einer Datenbank empfangen.

duplex
Übertragungsart, die gleichzeitiges Senden und Empfangen von Informationen ermöglicht. Wird meist, korrekterweise, Vollduplex oder, im englischen, Fullduplex genannt.

E

E-MAIL
Electronic Mail, in microTalk persönliche Nachrichten an einen bestimmten anderen Teilnehmer.

ESC-Sequenz
Um den möglichen Befehlsumfang zu erhöhen, wurden diese Befehlsfolgen eingeführt. Diese werden in der Regel mit ESC (27_{dez}, $1B_{hex}$) eingeleitet. Im deutschen Sprachraum wird die ESC-Sequenz auch als Fluchtsymbol oder Fluchtsequenz bezeichnet.

expire
sterben, verfallen, hier: eine Datei wird gelöscht.

F

F-MAIL
File Mail, zur Übermittlung von Programmen und Texten (Files) an andere Teilnehmer.

FILE
englischer, bzw. amerikanischer Ausdruck für Datei. Dies kann eine Sammlung von Daten, der Text aus einem Textprogramm oder auch ein Programm selbst sein. Der Begriff hat sich jedoch so eingebürgert, daß er oft anstelle des deutschsprachigen Wortes verwendet wird.

H

halbduplex (semiduplex)
Zweiwegkommunikation, bei der gleichzeitig jeweils nur gesendet oder empfangen werden kann. Im Englischen auch Halfduplex genannt.

HARD-DISK
damit ist nichts anderes als die Festplatte gemeint.

Host
So wird der angerufene Rechner genannt. Er ist 'Gastgeber' und erlaubt dem fremden Terminal Zugriff auf seine Daten und Programme.

I

ICON
kleines Pictogramm, welches in Programmen unter GEM und WINDOWS verschiedene Dateien, Laufwerke oder den Abfalleimer symbolisiert. Auf dem ATARI ST und anderen Systemen sind einige Terminalprogramme existent, die diese Bedieneroberfläche mit Icons unterstützen.

ISO
International Standard Organisation.

L

LED
Light Emitting Diode, Leuchtdiode.

Level
Ebene, Höhe, Pegel, Stufe; hier als 'Access Level'; Sie müssen sich auf einer höheren oder der gleichen Ebene wie ein File, das Sie herunterladen wollen, befinden.

locate
festlegen, abstecken, abgrenzen; festlegen eines Files, nachdem es aus dem Katalog ausgesucht worden ist.

M

Message
Mitteilung, Nachricht, Meldung, Botschaft.

MODEM
Kunstwort aus MOdulator-DEModulator, Gerät zur Verbindung eines digitalen Geräts mit einer Telefonleitung. Es kodiert/dekodiert serielle Bits in/aus Frequenzen.

MSG
Kurzform von 'Message', Mitteilung, Nachricht, Meldung, Botschaft.

N

NUA
Network User Address; dies ist ein Anschluß im Datex-P-Netz, der angerufen werden kann.

NUI
Network User Identification; es handelt sich hierbei um ein zweiteiliges Paßwort, mit dem der Zugang zum Datex-P-Netz (und damit zu den weltweiten Paketvermittlungsnetzen) ermöglicht wird.

O

online
So wird der Zustand einer stehenden Verbindung von einem Computer zum anderen genannt.

offline
Dies ist jeder Computer, der NICHT mit einem anderen verbunden ist.

Parity
Parität; bezeichnet hier ein System zur Erkennung von Übertragungsfehlern. Man unterscheidet zwischen gerader (even) und ungerader (odd) Parität. microTalk arbeitet i. a. ohne Paritätsüberprüfung.

Protokoll
Übereinkunft, die Datenformat, Zeitabläufe und Fehlerbehandlung beim Datenaustausch zweier Computer regelt.

Request
Bitte, Ersuchen, Nachfrage; hier hat der Teilnehmer um eine besondere Funktion nachgefragt.

RS-232-C
Dies ist die amerikanische Bezeichnung für eine V24-Schnittstelle.

S

scannen
Die Einträge im 'Download Katalog' werden nur durchgeblättert und nur die erste Zeile des Eintrags angezeigt.

Selection
Auswahl, Auslese; hier die Auswahl eines Menüpunktes aus einem Auswahlmenü.

Subject
Thema, Anlaß, Gegenstand; hier eine Art Überschrift, die einer Nachricht mitgegeben werden soll (Deutsch: Betreff).

Survey
Überprüfung, Befragung. Von Zeit zu Zeit wird in microTalk eine Umfrage gestartet, damit Sie Ihre Meinung zu bestimmten Themen loswerden können.

synchron
Übertragungsart mit ständigem Gleichlauf zwischen Sender und Empfänger.

T

Terminal
Ein Terminal kann jedes Gerät sein, das über eine Eingabemöglichkeit, wie, z. B., eine Tastatur, und neben der Übertragungsschnittstelle eine Ausgabemöglichkeit für empfangene und auch zu sendende Informationen besitzt.

Time-out
Damit wird die Zeitspanne bezeichnet, die maximal zwischen der Eingabe zweier Zeichen vergehen darf, bevor die Verbindung unterbrochen wird.

Transfer
Beförderung, Transport, Versand; hier die Übermittlung eines Files.

U

upload
hochladen; ein File oder einen Text an einen Hostrechner absenden.

V

V-Schnittstelle
Schnittstelle für die Datenübertragung im Fernsprechnetz (z. B. V24 nach CCITT).

V24-Schnittstelle
Vereinfacht: Eine Buchse am Computer, die Datenübertragung ermöglicht. Diese Schnittstelle muß bestimmte Konventionen, wie PIN-Belegung, Stromstärken etc., erfüllen. Leider sind nicht alle notwendigen Details genau definiert.

W

WordWrap
Wortumbruch; ein am Ende einer Zeile überhängendes Wort wird an den Anfang der nächsten Zeile umgebrochen.

Wrap
herumwickeln, einwickeln; hier aber Kurzform von 'WordWrap'.



Xfer
Kurzform von 'Transfer', Übermittlung

Xon /Xoff-Protokoll
Datenübertragungsprotokoll mit einem Start- (Ctrl-Q) und einem Stopbit (Ctrl-S).

X-Schnittstelle
Schnittstelle für die Datenübertragung in Datennetzen (z. B. X.25 für Datex-P).



ZZF
Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen, Saarbrücken.



8. Literaturverzeichnis

Sollten Sie zu den Menschen gehören, die bisher kaum oder gar nicht mit Datenfernübertragung und Terminalemulation in Berührung gekommen sind, hilft Ihnen vielleicht die hier aufgeführte Literatur weiter. Die Liste erhebt in keinster Weise den Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt der hier aufgeführten Bücher und Zeitschriftenartikel übernehmen wir keine Verantwortung. Diese Liste ist nicht gleichzusetzen mit einer Empfehlung, sondern lediglich als Hinweis zu verstehen.

BYTE
Frank da Cruz, The Kermit-Protocol, Heft 3/84, 4/84

Chip-Special Telekommunikation
Vogel Verlag Würzburg, 1985, Best.-Nr. 0100

Computer Persönlich
Bewährtes DFÜ-Protokoll:XMODEM, Heft 16/86 S.81 ff

Das Hacker-Hackbuch - Reisebuch für Nomaden im Computerdschungel, R.Bouteiller, edition aragon, 1985, ISBN 3-924690-03-0

Das Mailbox-Jahrbuch - Ein Nachschlagewerk für Computerfreaks und alle, die es werden wollen, W.Spindler, Eichborn-Verlag, erscheint jährlich in Neuauflage, ISBN 3-8218-1040-8

DATA WELT
Hackers Nachtschicht, R.Severin, Heft 4/87-7/87

DATEX-P-Handbuch
Deutsche Bundespost, 1983

Die Deutsche Bundespost informiert - Datenübertragung im Telefonnetz
FTZ L 16-4 Best.-Nr. 177
FTZ L 16-4 Best._Nr. 66T
FTZ L 16-4 Best.-Nr. 74

Die Deutsche Bundespost informiert - Datenübertragung über Fernmeldewege der Deutschen Bundespost
FTZ L 16-4 Best.-Nr. 62

Die Deutsche Bundespost informiert - Datexdienst mit Paketvermittlung DATEX-P
FTZ L 16-4 Best.-Nr. 93

Gesicherte Datenübertragunmg - Filetransfer mit dem Kermit-Protokoll
PC-Magazin Heft 45/1986 S.46 ff

Kermit User Guide
Frank da Cruz, Columbia University Center for Computing Activities, New York 1984

Leitfaden für Datenanschlüsse an das Datex-P-Netz
A.Brückner, Genesys GmbH, 8062 Markt Indersdorf, Postfach 19, November 1986

Leitfaden zur Einrichtung eines Online-Anschlußes Tips für potentielle Nutzer von Informationssystemen
Herausgeber: Fachhochschule Hannover, Ute Achilles und Gudrun Behm,1983

micro
Rubrik Kommunikation, Heft 10/86, S.14 ff

VT100 User Guide
Digital Equipment Corporation, Bestellnummer EK-VT100-UG

VT102 User Guide
Digital Equipment Corporation, Bestellnummer EK-VT102-UG

9. Update - Service

1. Änderungen im Programm, die für Sie als Benutzer wichtig sind, werden in der Mailbox angezeigt. Diese Anzeige erfolgt in den 'Systemneuigkeiten'.

2. Diese Anzeige zieht nicht automatisch ein schriftliches Update des Handbuchs nach sich.

3. Wird ein schriftliches Update angekündigt, so kann es zu den dort genannten Bedingungen angefordert werden.

4. Bereits gedruckte Handbücher können ab diesem Zeitpunkt das schriftliche Update enthalten. Ein Anspruch auf ein schriftliches Update besteht nicht.

5. Eine eventuelle Neuauflage des Handbuchs enthält alle bis zur Drucklegung bekannten Updates.

6. Hinweise auf eventuelle Fehler oder dringend im Handbuch aufzunehmende Erklärungen nimmt der Verein ohne Garantie auf tatsächliche Bearbeitung gerne entgegen.

7. Für die bei einigen Handbüchern mitgelieferten Programmen gilt das in den Punkten 1-6 gesagte.

8. Der Betreiber ist trotz der Punkte 1-7 bemüht, Ihnen das neueste, vorhandene Material anzubieten.

Der Betreiber



A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z